

---

*Medienmitteilung der SVP Aargau*

## **Überschuss wegen ausserordentlich hohen Einnahmen zur Krisenbewältigung nutzen**

Der auf den ersten Blick erneut erfreuliche Rechnungsabschluss kam wiederum wegen ausserordentlichen Einnahmen zustande und täuscht über die andauernde Misere hinweg. Die diversen Programme der vergangenen Jahre, welche die Staatsausgaben hätten senken sollen, zeigen immer noch keine Wirkung – im Gegenteil: Der Aufwand ist erneut um 3 % gestiegen.

Demgegenüber liegen die Steuereinnahmen, sowohl bei natürlichen wie juristischen Personen, wiederum markant über dem Vorjahr. Der Zuwachs der gesamten Steuereinnahmen fällt mit 4.2% wesentlich stärker aus als das BIP-Wachstum, die Teuerung und das Bevölkerungswachstum. Weiter tragen vor allem auch die hohen Finanzausgleichsbeiträge des Bundes und die doppelte Ausschüttung der Nationalbank zum guten Resultat bei.

Die SVP unterstützt den Vorschlag der Regierung, den Überschuss von 228.5 Mio. Franken zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zu verwenden. Die Massnahmen zur Virusbekämpfung haben dramatische Auswirkungen, insbesondere auf kleine und mittlere Unternehmen, welche das Fundament der Aargauer Wirtschaft bilden. Es gilt nun, diesen – allenfalls in Ergänzungen zu Massnahmen des Bundes – zu helfen. Und zwar möglichst rasch. Die SVP unterstützt den Regierungsrat im Vorhaben, umgehend ein Hilfsprogramm zu erarbeiten und nach Rücksprache mit der Kommission Aufgabenplanung und Finanzen (KAPF) rasch zu beschliessen. Da die Steuereinnahmen ab sofort wegbrechen dürften, ist bei der Verwaltung höchste Sparsamkeit gefragt und die Zeit für Wünschbares ist definitiv vorbei.

Staufen, 20. März 2020

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Grossrat Christoph Hagenbuch, Oberlunkhofen, 079 243 52 19*